

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Die retosol GbR (nachfolgend „retosol“ genannt) akzeptieren ausschließlich diese AGB als Geschäftsgrundlage. Geschäftsbedingungen, die von diesen abweichen, haben nur dann Gültigkeit, wenn wir diesen Bedingungen vorbehaltlos schriftlich zugestimmt haben und unsere Leistungen in Kenntnis dieser Geschäftsbedingungen erbracht haben. Diese AGB sind verbindlich für alle weiteren Geschäfte der Partner. Änderungen der AGB werden auf der Homepage von RETOSOL veröffentlicht und erlangen 21 Tage nach ihrer Veröffentlichung Gültigkeit, es sei denn, es liegt ein Widerspruch von Seiten der Kunden vor.

2. Leistungspflichten

2.1

RETOSOL gewährleistet, dass der retosol-Server zu 97 % im Jahresmittel erreichbar ist. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen Updatearbeiten durchgeführt werden, oder Zeiten in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von RETOSOL liegen (so z.B. Fälle höherer Gewalt, Verschulden Dritter, etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist.

3. Domainregistrierung, Freistellung, Domainstreitigkeiten

3.1

Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Internet-Domains werden RETOSOL im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem DENIC lediglich als Vermittler tätig. RETOSOL und ihre Partner haben auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. RETOSOL übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain durch den Kunden beruhen, stellt der Kunde RETOSOL frei.

3.2

Der Kunde garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Von Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain durch den oder mit Billigung des Kunden beruhen, stellt der Kunde RETOSOL sowie sonstige für die Registrierung eingeschaltete Personen frei.

4. Homepageerstellung

Die Regelungen, welche die Erstellung von Homepages betreffen werden durch einen Extravertrag geregelt.

5. Vertragsangebot, Vertragsschluss, Vertragsbeendigung

5.1

Der Vertrag kommt erst mit Gegenzeichnung des Kundenantrags durch RETOSOL oder mit der ersten Erfüllungshandlung zustande.

5.2

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, die Mindestvertragslaufzeit beträgt 3 Monate. Der Kunde kann nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit das Vertragsverhältnis ohne Angabe von Gründen jederzeit zum Ende des Folgemonats ohne Angabe von Gründen kündigen. RETOSOL kann das Vertragsverhältnis ohne Angabe von Gründen jederzeit mit einer Frist von 28 Tagen kündigen.

5.3

Sofern der Kunde seine Domain nicht spätestens dreißig Tage nach Wirksamkeit der Kündigung in die Pflege eines anderen Anbieters gestellt hat, ist RETOSOL berechtigt, die Domain freizugeben. Spätestens nach Ablauf der vorgenannten Frist löschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung.

5.4

Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für RETOSOL insbesondere vor, wenn

- der Kunde mit der Zahlung der Entgelte für mehr als 20 Kalendertage in Verzug gerät

- der Kunde schuldhaft gegen eine der in den Ziffern 8.1, 8.2 bzw. 9.3 geregelten Pflichten verstößt
- der Kunde trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist Internet-Seiten nicht so umgestaltet, dass sie den in Ziffer 9.4 geregelten Anforderungen genügt.

5.5

Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

6. Preise und Zahlung

6.1

RETOSOL ist, sofern der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist, berechtigt, die Preise jederzeit zu erhöhen. Die Änderung wird wirksam, wenn RETOSOL innerhalb von 6 Wochen nach Zugang der entsprechenden Änderungsmitteilung beim Kunden kein Widerspruch des Kunden zugeht. RETOSOL wird den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Widerspruchsfrist und die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinweisen. Die Preise sind Festpreise. Im Verzugsfall ist RETOSOL berechtigt, Zinsen in Höhe von 5 % p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach dem Diskontsatz-Überleitungsgesetz zu verlangen und die entsprechende Internet-Präsenz des Kunden, auch des Kunden des Wiederverkäufers, sofort zu sperren.

6.2

Der Kunde erhält eine Rechnung per E-Mail an eine von ihm zu benennende E-Mail - Adresse. Der Kunde ist berechtigt, eine schriftliche Rechnungsstellung auf dem Postweg zu beantragen.

6.3

Der Kunde ermächtigt RETOSOL, die von ihm zu leistenden Zahlungen zu Lasten eines vom Kunden zu benennenden Kontos einzuziehen.

6.4

RETOSOL ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der für die Registrierung vereinbarten Entgelte vorzunehmen.

6.5

Gegen unsere Forderungen kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Entsprechendes gilt für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts sowie der Einrede gemäß den § 639 Abs. 1 BGB und § 478 Abs. 1 BGB.

7. Haftung

7.1

Für Schäden haftet RETOSOL nur dann, wenn RETOSOL oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von RETOSOL oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhafte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung von RETOSOL auf den Schaden beschränkt, der für RETOSOL bei Vertragsschluss vernünftigerweise voraussehbar war.

7.2

Die Haftung von RETOSOL wegen zugesicherter Eigenschaften, bei Personenschäden sowie aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

7.3

In jedem Fall ist die Haftung von RETOSOL beschränkt auf einen Monatsbeitrag pro Schadenfall.

7.4

RETOSOL führt in regelmäßigen Abständen Backups der Kundenverzeichnisse durch. RETOSOL übernimmt jedoch keine Garantie dafür, dass durchgeführte Datenbackups fehlerfrei sind und kann auch nicht für jegliches verlorenes Datenmaterial des Kunden haftbar gemacht werden.

8. Internet-Präsenz, Inhalte von Internet-Seiten

8.1

Der Kunde ist verpflichtet, auf seine Internet-Seite eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. bestehen kann, sofern auf den Internet-Seiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde stellt RETOSOL von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflicht beruhen.

8.2

Der Kunde darf durch die Inhalte der Internet-Präsenz sowie dort eingeblendete Banner nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen oder rechtsradikalen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die rechtsradikale, pornographische und/oder erotische Inhalte (z.B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen vorstehende Verpflichtung verspricht der Kunde unter Ausschluss der Annahme eines Fortsetzungszusammenhangs die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von Euro 5.000,00 (in Worten: fünftausend Euro).

8.3

RETOSOL ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenz des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Bei einem erkannten Verstoß ist RETOSOL berechtigt, die entsprechende Internet-Seite zu sperren. RETOSOL wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

9. Pflichten des Kunden

9.1

Der Kunde sichert zu, dass die von ihm gemachten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, RETOSOL jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von RETOSOL binnen 15 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere

- IP-Adressen des primären und sekundären Mailservers einschließlich der Namen dieser Server
- Name und postalische Anschrift des Kunden
- Name, postalische Adresse, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain
- Name, postalische Adresse, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain.

9.2

Der Kunde hat in seiner POP3-Box eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abzurufen. RETOSOL behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, wenn die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind.

9.3

Der Kunde verpflichtet sich, von RETOSOL zum Zwecke des Zugangs zu deren Dienste erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und den Provider unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von RETOSOL nutzen, haftet der Kunde gegenüber RETOSOL auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, nach jedem Arbeitstag, an dem der Datenbestand durch ihn bzw. seine Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verändert wurde, eine Datensicherung durchzuführen, wobei Daten, die auf dem Web-Server von RETOSOL abgelegt sind, nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden dürfen. Der Kunde hat eine vollständige Datensicherung insbesondere vor jedem Beginn von Arbeiten von RETOSOL oder vor der Installation von gelieferter Hard- oder Software durchzuführen. Der Kunde testet im übrigen gründlich jedes Programm auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt. Dies gilt auch für Programme, die er im Rahmen der Gewährleistung und der Pflege von RETOSOL erhält. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bereits geringfügige Veränderungen an der Software die Lauffähigkeit des gesamten Systems beseitigen kann.

9.4

Der Kunde verpflichtet sich, keine E-Mails ohne ausdrückliches oder vermutetes Einverständnis des jeweiligen Empfängers zu versenden. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. "Spamming").

9.5

Der Kunde ist verpflichtet, seine Internet-Seite so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers, z.B. durch CGI-Skripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. RETOSOL ist berechtigt, Seiten, die den obigen Anforderungen nicht gerecht werden, vom Zugriff durch den Kunden oder durch Dritte auszuschließen. RETOSOL wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme informieren.

9.6

Der Kunde verpflichtet sich, auf den bei RETOSOL abgelegten Präsenzen keine Chats zu betreiben.

9.7

Der Kunde verpflichtet sich, den bei RETOSOL gemieteten Speicherplatz nicht weiterzuvermieten. Ausgenommen von dieser Regelung sind Reseller-Kunden.

10. Datenschutz

10.1

RETOSOL weist gemäß § 33 BDSG darauf hin, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung gespeichert werden. RETOSOL weist des weiteren darauf hin, dass die Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung an die an der Registrierung beteiligten Dritte übermittelt und im üblichen Umfang zur Identifizierung des Inhabers der Domain veröffentlicht werden einschließlich der öffentlichen Abfragemöglichkeit in sogenannten Whois-Datenbanken.

10.2

RETOSOL ist berechtigt, die Bestandsdaten seiner Kunden zu verarbeiten und zu nutzen, soweit dies zur Beratung der Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Leistungen erforderlich ist. Der Kunde kann dieser Verwendung seiner Daten jederzeit widersprechen. RETOSOL wird dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft erteilen.

10.3

RETOSOL weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik, nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten und auf Web-Servern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

11. Schlussbestimmungen

11.1

Jegliche Änderungen, Ergänzungen oder die teilweise oder gesamte Aufhebung des Vertrages bedürfen der Schriftform, auch die Abänderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist für beide Seiten Duderstadt. Für die von RETOSOL auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum Einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen.

11.2

Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigkeiten